

## Arbeitskreis Krankenhäuser

### Protokoll des Arbeitskreises vom 06. November 2019

### „Bericht von der 58. Fachkonferenz der DHS #Suchthilfe#Digital vom 09.-11. Oktober 2019 in Augsburg“

Referent: Ulrich Breckheimer, Guttempler-Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

„Die größte Gefahr in Zeiten der Veränderung ist nicht die Veränderung an sich, sondern der Umgang mit der Logik von gestern“. Peter Drucker

Digitalisierung lässt sich nicht aufhalten – die Frage ist daher nicht „ob“ digital, sondern „wie“. Es geht nicht um „Erdulden“, sondern um Mitgestalten. Vorteile und Chancen des Einsatzes „digitaler Angebote“ sind vielfältig und sollten genutzt werden. Es geht dabei um **Ergänzung** der face-to-face-Beratung, nicht um Ersatz/Entweder oder und... - um systematische, passgenaue **Kombination** verschiedener digitaler und analoger Kommunikationskanäle.

Beispiel salus klinik:

Vor Aufnahme -> Selbsthilfeportal -> salus chat forum

Während der Therapie -> Smartphone-Nutzung (Kalender, Planung, Tagebuch, Unterstützer, Überstehen kritischer Situationen...)

Nachsorge -> Telenachsorge-Projekt -> salus chat & forum

Beispiel Entwicklungen der Online-Suchtberatung der Caritas:

- neue Plattform mit Messenger-Optik
- Integration Selbsthilfe-Chatangebot (Kreuzbund)
- Blended Counseling – Konzept

Leitende Psychologen und Ärzte stellten die **Blended Counseling – Konzepte** ihrer Kliniken vor (Krankenhaus Bethel, Ökumenisches Hainich-Klinikum Mühlhausen) und berichteten über ihren Praxisalltag und digital gestützte Suchtbehandlung.

Die wissenschaftliche Darstellung und Berichte über die Forschungsvorhaben in der Schweiz wurden von Prof. Dr. Martina Hörmann, Hochschule für soziale Arbeit, Olten, übernommen.

Blended Counseling ist eine Misch- bzw. Hybridform aus Offline- und Online-Beratung. Online-Beratung und Anteile der face-to-face – Beratung werden systematisch miteinander verbunden. Für die Sucht – Selbsthilfe dient sie dem Kontaktaufbau. Der Kreuzbund wird am Ende diesen Jahres Online-Selbsthilfe als zusätzliches Modul anbieten.

In der Selbsthilfe herrscht das Establishment! Kontakte und Kommunikation sind aber zunehmend auch digital. Vermittlung von Sucht-Selbsthilfe ist das Ziel- die Zeit der Alleingänge ist vorbei. Die Suchthilfe ist auf Zusammenarbeit angewiesen in den Bereichen Suchtprävention, berufliche Suchthilfe und Sucht-Selbsthilfe.

Digitalisierung ist auch ein Thema für die Leistungsträger:

1. Beschaffung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation der RV
2. Neue Angebotsmodule und Behandlungsangebote in der Suchthilfe
3. Erreichen von Zielgruppen
4. Externe Kommunikation mit Versicherten – Beratungsstellen – Kliniken – Medizinsystem

Podiumsdiskussion: Suchthilfe 2.0 – Update oder Upgrade

- Es geht nicht mehr um die Frage des ob, sondern um das wie
- Träger zusammenschalten
- Verbandsübergreifende Strategie
- Weniger Konkurrenz – bessere Zusammenarbeit
- Suchthilfe – Freiheit ohne Druck
- Neue Formen der Suchthilfe
- Teilhabe

Die 59. DHS – Fachkonferenz „Kommunale Zusammenarbeit“ findet Oktober/November 2020 in Potsdam statt.

Berlin, den 07.11.2019

gez. Ulrich Breckheimer  
IOGT